

TECHNISCHES DATENBLATT

CANDY PEARL SPRAY

Candy Pearl 1K-Effektbasislack - 400 ml

Der lösemittelhaltige Acryl-Candy-Pearl-Effektlack verbindet einen satten Farbton mit ausgeprägtem Perleffekt und optischer Tiefe. Er wird auf tiefschwarzem mattem Basislack verarbeitet und muss mit glänzendem Klarlack, idealerweise 2K, überlackiert werden.

1K BASISLACK

OHNE FÜLLVERMÖGEN

FÜR INNEN UND AUSSEN



18-25 °C

Temperatur von
Spraydose,



20-30 cm

Empfohlener
Spritzabstand



ca. 3 Schichten

Gleichmäßige,
dünne Schichten



ca. 1 m²

Richtwert je nach
Form und Technik

Empfohlener Lackaufbau

1

VORBEREITETER UNTERGRUND

Fest, glatt, sauber,
trocken und entfettet.



2

TIEFSCHWARZER MATTER BASISLACK

Satt, gleichmäßig, ohne
Durchschliff und ohne
Glanz.



3

CANDY PEARL

Ca. 3 dünne Kreuzgänge
bis zur vollen
Farbsättigung.



4

GLÄNZENDER 2K- KLARLACK

Für Schutz, Tiefe und
maximalen Effekt.



Entscheidend ist ein tiefschwarzer matter Untergrund

Ein grauer, ungleichmäßiger oder glänzender Untergrund schwächt den Candy Pearl Effekt. Der Untergrund muss gleichmäßig, matt und frei von Durchschliffen sein.

TECHNISCHE DATEN

Produkttyp	1K lösemittelhaltiger Acryl-Candy-Pearl-Effektbasislack
Gebinde	Spraydose 400 ml
Schichtcharakter	Effekt-Zwischenschicht ohne Füllvermögen
Untergrund	Tiefschwarzer matter Basislack, gleichmäßig und ohne Durchschliff
Überlackierung	Glänzender Klarlack; hochwertiger 2K-Klarlack empfohlen
Ergiebigkeit	Ca. 1 m ² / Spraydose bei empfohlener Verarbeitung



Richtige Verarbeitung

Übersicht für einen gleichmäßigen Candy Pearl Effekt ohne Flecken, Streifen und Läufer.

1 Untergrund vorbereiten



Die Oberfläche muss glatt, trocken, sauber, entfettet und staubfrei sein. Einen tiefschwarzen matten Basislack ohne Durchschliffe auftragen. Vor dem Perleffektlack ca. 20 Min. ablüften lassen.

2 Temperatur angleichen



Spraydose, Untergrund und Umgebung müssen 18-25 °C haben. Nicht in direkter Sonne, bei Zugluft oder in staubiger Umgebung lackieren.

3 Gründlich schütteln



Nach dem Lösen der Mischkugeln die Spraydose mindestens 2 Minuten gründlich schütteln. Während der Arbeit regelmäßig erneut schütteln.

4 Probespritzung durchführen



Spritzbild, Materialverträglichkeit und Farbton an einem Probestück prüfen. Farbton und Effektintensität werden immer vom Untergrund und der Anzahl der Schichten beeinflusst.

5 Mit der richtigen Bewegung lackieren



Spraydose immer senkrecht und 20-30 cm von der Oberfläche entfernt halten. Außerhalb der Lackierfläche beginnen und wieder außerhalb enden. Gleichmäßige Kreuzgänge mit ca. 70 % Überlappung ausführen.

6 Dünne Schichten auftragen



Ca. 3 dünne, gleichmäßige Schichten auftragen. Zwischen den Schichten ca. 10 Minuten ablüften lassen. Nach Erreichen der vollen Farbsättigung wird der Farbton durch weitere Schichten nicht mehr dunkler.

7 Mit Klarlack überlackieren



Nach der letzten Candy Pearl Schicht ca. 40 Minuten ablüften lassen. Anschließend glänzenden Klarlack gemäß dessen TDS auftragen; für maximalen Effekt und hohe Beständigkeit wird hochwertiger 2K-Klarlack empfohlen.

8 Ventil und Düse reinigen



Nach Abschluss die Spraydose mit der Düse nach unten halten und kurz sprühen, bis nur noch Treibgas austritt. Spraydose senkrecht lagern.

Häufigste Fehler

- glänzender, grauer oder ungleichmäßiger Untergrund
- zu starke oder zu nasse Schichten
- Neigen der Spraydose und ungleichmäßige Bewegung
- Sprühvorgang direkt über der Fläche stoppen
- niedrige Temperatur, direkte Sonne, Staub oder Zugluft

Wichtige technische Hinweise

Candy Pearl hat kein Füllvermögen und verdeckt keine Untergrundfehler. Die Effektschicht nicht schleifen. Das Endergebnis erst nach glänzendem Klarlack beurteilen. Die volle Farbsättigung wird gewöhnlich nach ca. 3 Schichten erreicht; weitere Schichten machen den Farbton nicht dunkler.

Die angegebenen Werte sind Richtwerte und beziehen sich auf die Verarbeitung unter empfohlenen Bedingungen. Vor der Anwendung stets eine Probespritzung durchführen. Hinweise auf dem Produktetikett und im Sicherheitsdatenblatt beachten. Geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden und für wirksame Belüftung sorgen.